

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Herrn Axel Osterberg
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
TEL (0 22 61) 2 45 40
FAX (0 22 61) 2 86 95
Mo 09-12, Di 09-12, Mi 08- 11, Do 09-12 Uhr
www.gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar/Post)
Linie 304/ 310 (Ahlefelder Straße)
Seb Schäfer, Fraktionsbüro
kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher
TEL 02263/1599
helmut.schaefer@gruene-oberberg.de

Gummersbach, 27.8.2020

Antrag zur Sitzung des AULV am 17.9.2020

Sehr geehrter Herr Osterberg,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt für die kommende Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf:

Situation der Trinkwasserversorgung im Oberbergischen Kreis

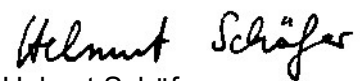
Wir bitten um Darstellung der Versorgungssicherheit, Verbräuche und Reserven bei der Trinkwasserbereitstellung im laufenden Jahr durch die Wasserverbände. Dazu sollen Vertreter von Aggerverband und Wupperverband eingeladen werden.

Begründung:

Drei Jahre in Folge sind die Niederschläge im Kreis deutlich unter dem langjährigen Mittel ausgefallen. Gleichzeitig lagen die Temperaturen über den Durchschnittswerten der letzten Jahrzehnte. Der Deutsche Wetterdienst und die Wissenschaft machen für diese Veränderungen den Klimawandel verantwortlich. Allgemein muss davon ausgegangen werden, dass die veränderten Klimadaten auch im Oberbergischen Kreis langfristig für neue Rahmenbedingungen sorgen werden. Geringere Niederschläge treffen auf höheren Wasserverbrauch durch die Trinkwassernutzung für Pflanzenbewässerung und Freizeitaktivitäten. Wie immer im Sommer sind die Füllstände der Talsperren gesunken, die Nachlieferung aus Oberflächenwasser kann die Wasserabgabe nicht ausgleichen. In der Presse haben sich die Wasserversorger besorgt geäußert. Wir beantragen deshalb eine Anhörung, um eine fundierte Ein-

schätzung der Lage treffen zu können. Insbesondere steht die Frage im Raum, welche Maßnahmen kurz- und mittelfristig zur Wassereinsparung getroffen werden können. Vor allem aber sollte die Politik im Rahmen der Verantwortung für die Sicherung der Trinkwasserversorgung Grundlagen für eine langfristige Trinkwasserstrategie im Klimawandel erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Helmut Schäfer
Sprecher der Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Oberberg

